

Schwerlastverkehr Volmerswerth

Zielsetzung des Bürger- und Heimatvereins Düsseldorf - Volmerswerth e.V. (BHV):

- den Schwerlastverkehr zu den Gärtnereibetrieben aus den Wohngebieten des Stadtteils Volmerswerth, vom Südring aus bis zum Volmerswerther Deich, herauszuhalten.
- Dialog des BHV seit Januar 2005 mit dem Gartenbauverband Düsseldorf e.V. (GBV), der Stadt Düsseldorf, Amt für Verkehrsmanagement sowie deren politischen Gremien (Bezirksvertretung 3, -BV 3-), um im Interesse aller Parteien eine verkehrliche Lösung zu finden.



Sattelzüge auf dem Rheindamm

und



Schwerlastverkehr auf dem Viehfahrtsweg

Von der Gesamtfläche des Stadtteils Volmerswerth (2,2221 km², Stand 31.12.2019) entfallen auf die dort ansässigen Gartenbetriebe 1,4542 km². Seit über 2 Jahrzehnten sind ganzjährige Erträge angesagt, was eine Pflanzenaufzucht in Treibhäusern und auf mit Folien bedeckten Bodenflächen bedeutet. Die damit verbundenen Massenproduktionen erforderten eine umfangreichere Logistik (LKW bis 18 m Länge und über 30 t).



Luftbild 1999, überwiegende gärtnerisch Bodennutzung, wenige Treibhäuser



Luftbild 2019, überwiegend mit Folie bedeckte Freiflächen und mehr Treibhäuser

Ein Vorschlag in 2006, der 2009 umgesetzt wurde, war eine Querstraße zwischen Auf dem Draap und dem Viehfahrtsweg, hinter der Kompostieranlage anzulegen, damit die Gartenbaubetriebe verstärkt über den Südring an- und abgefahren werden können.



Die Querstraße, genannt „Spange“, Viehfahrtsweg in Richtung Auf dem Draap



Sperrung zum Kleingartenverein „Aderdeich“ (Herbst 2009)

Weitere Vorschläge:

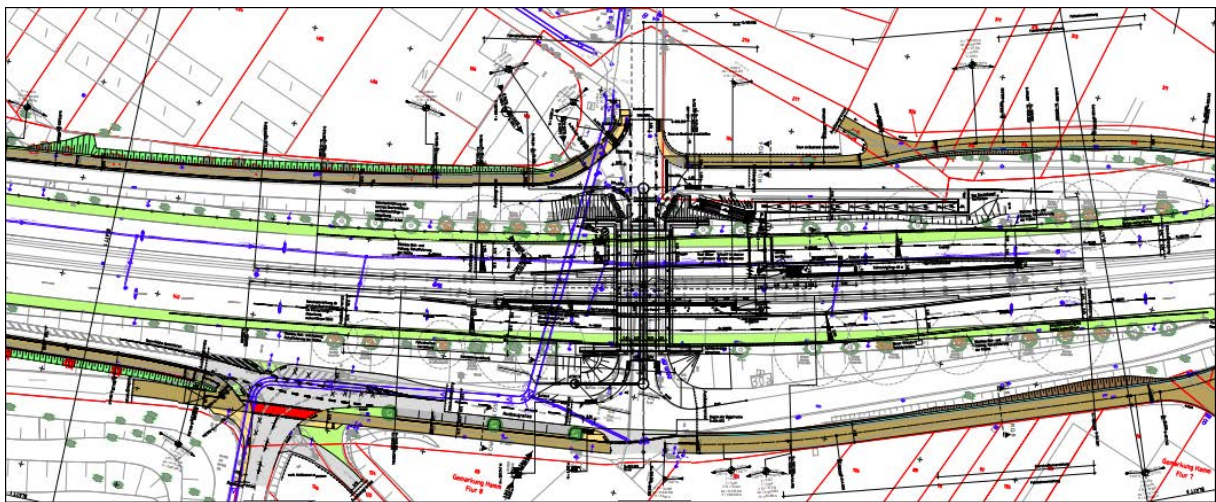
- Tieferlegung der Unterführung Aderkirchweg mit Verkehrsanbindung an den Südring und dem Viehfahrtsweg,
- Verlängerung der Straße Auf dem Draap bis zum Großbetrieb „Heidkamp“,
- Ausbau des U-Turns Am Südring/Völklinger Straße.

Da eine Tieferlegung der Unterführung Aderkirchweg aus technischen Gründen nicht möglich war, beschloss die Politik die zeitnahe Planung und Kostenaufstellung für eine neu zu errichtende Brücke.

Die Verlängerung der Straße Auf dem Draap zum Betrieb „Heidkamp“ wurde von der Stadt, u.a. aus finanziellen und landschaftsschutzrechtlichen Gründen, abgelehnt.

Wegen des geplanten Neubaus der Brücke Aderkirchweg für 2014 wurde das Thema Schwerlastverkehr vom BHV bis auf weiteres zurückgestellt. Der Beginn des Brückenneubaus ist jetzt **frühestens 2025**, bei einer Bauzeit von ca. 2 ½ Jahren, vorgesehen, was aber wegen der Aufstellung eines neuen Straßenbedarfsplanes, der Bereitstellung von Fördermitteln durch das Land NRW, sowie der provisorischen Durchfahrtsverstärkung der Unterführung mit Stahlträgern und dem beabsichtigten **Neubau der Fleher Brücke**, völlig ungewiss ist.

Derzeit erfolgt auf Grundlage des Bedarfsbeschlusses die Fertigstellung der Entwurfsplanung unter Berücksichtigung einer Lichtsignalanlage für den Rad/Fußverkehr an der Querung Aderkirchweg. Im Anschluss wird die Ausführungsplanung und der landschaftspflegerische Begleitplan erarbeitet.



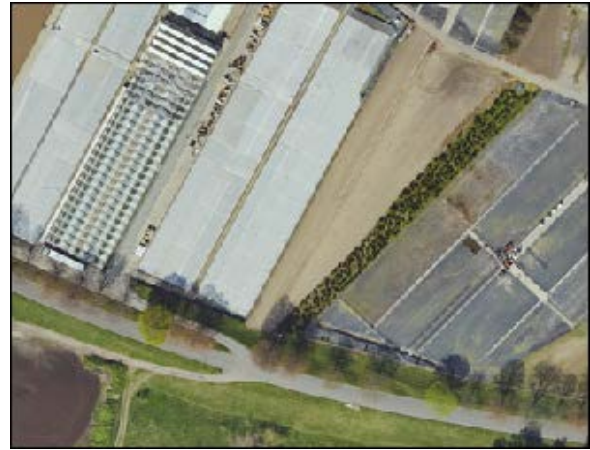
Geplante Brückenüberführung Aderkirchweg/Haltestellenverlegung auf dem Südring mit Ausbau einer Veloroute zwischen Batterieweg und Völklinger Straße

Bei den mit dem Amt für Verkehrsmanagement und Vertretern der Politik (BV 3) durchgeführten Ortsterminen und -begehungen und dem parallel geführten Schriftverkehr, wurden seit 2010 die nachfolgenden Themen erörtert:

- Verlängerung der Straße Auf dem Draap zum Gartenbaubetrieb „Heidkamp“,
- Alternativer Vorschlag, vor dem Wegekreuz von Hamm aus, eine Stichstraße zu diesem Betrieb,
- Beschilderung von der Südbrücke zu den Gartenbaubetrieben,
- Tempobeschränkung auf dem Viehfahrtsweg (30 km/h)
- Aufnahme der „Spange“ in die gängigen Navigationsgeräte,
- Absicherung des Wegekreuzdenkmals auf dem Viehfahrtsweg vor Beschädigungen.



Mögliche Zufahrtsstraßen Auf dem Draap und hinter dem Wegekreuz zum Betrieb „Heidkamp“



Gartenbaubetrieb „Heidkamp“, Zu- und Abfahrt über den Volmerswerther Deich

Bei dem Versuch einzelner LKW-Fahrer, vom Betrieb „Heidkamp“ aus über das Wegekreuz den Viehfahrtsweg zu erreichen, ist dieses geschützte Denkmal mehrmals ramponiert worden.

Auch die im April 2020 aufgestellten Waschbetonkübel und die rot-weißen Warnbaken wurden kurz danach beschädigt.



Angefahrener Wegekreuzzaun im April 2019



Beschädigung der kurz zuvor aufgestellten Wegekreuzabsicherungen im Mai 2020

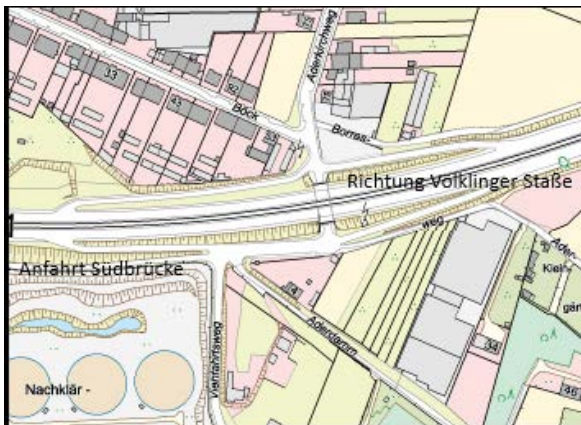
Dass es auch anders geht, haben die Kanalbauarbeiten Ende 2019 und bis Anfang März 2020 auf dem Viehfahrtsweg gezeigt. Von der Volmerswerther Straße aus sorgte eine Sackgasse in diesem Zeitraum dafür, dass es ohne nennenswerte Beeinträchtigung des Lieferverkehrs, eine extreme Beruhigung des Viehfahrtswegs eintrat und dieser auch als „Umgehungsstraße“ des Südrings nicht genutzt werden konnte.



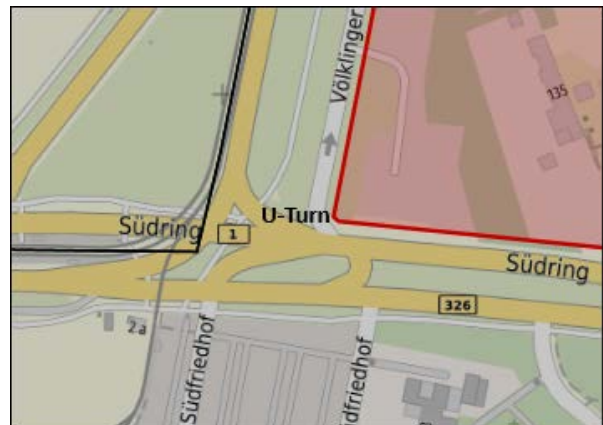
Sackgasse Viehfahrtsweg, ab der Haus-Nr. 11 bis zum Wegekreuz

Diese Zeitspanne hat gezeigt, dass eine solche Lösung möglich wäre, was auch dem Denkmalschutz sowie dem Kindergarten zugutekäme.

Die beiden größten Gartenbaubetriebe „Heidkamp“ und „Baum“ werden vom Südring aus von LKW über 7,5 t über die Volmerswerther Straße und den Volmerswerther Deich, bzw. den Viehfahrtsweg, an- und abgefahren. Bei einem Ausbau der Straße Auf dem Draap, oder dem Bau einer Stichstraße hinter dem Wegekreuz, wäre eine Abfahrt von diesen Betrieben ausschließlich über den Südring vorstellbar. Der U-Turn Am Südfriedhof/Völklingerstraße lässt eine Wendemöglichkeit in alle Richtungen zu.



Unterführung Aderkirchweg, Verkehrsanbindung Viehfahrtsweg zum Südring



U-Turn am Südfriedhof/Völklinger Straße, LKW-Wendemöglichkeit in alle Richtungen

Derzeit ist der BHV mit dem Amt für Verkehrsmanagement bei den folgenden Punkten in Kontakt:

- Änderung der Wegführung des Schwelastverkehrs vom Südring aus über Auf dem Draap, bzw. Stichstraße vor dem Wegekreuz zum Gartenbaubetrieb „Heidkamp“ (vorrangiges Thema, auch wegen des Kindergartens und des Deichschutzes).
- Geschwindigkeitsanzeigetafel mit Zählsystem auf dem Viehfahrtsweg in Richtung Kindergarten, die bereits im November 2017 dort aufgestellt werden sollte. Nach

der Auswertung die Entscheidung über ein weiteres Piktogramm „30“ auf der Straße.

- Brückenneubau Aderkirchweg, wegen der Verkehrsanbindungen des Schwerlastverkehrs in alle Richtungen.
- Schutz des Denkmals Wegekrenz vor weiteren Beschädigungen durch LKW.
- Vorgenommene Vermessung des Viehfahrtswegs sowie die Klärung der dortigen Straßenentwässerung.
- Geschwindigkeitskontrollen durch die Verwaltung oder die Polizei auf dem Viehfahrtsweg in Richtung Kindergarten.
- Namensgebung für die „Spange“, damit ein Eintrag in die gängigen Navigationsgeräte erfolgen kann.

Die Beschilderung für den Schwerlastverkehr zu den Gartenbaubetrieben wurde von der Südbrücke aus in Richtung Auf dem Draap im Herbst 2020 von der Stadt erweitert und auf dem Viehfahrtsweg gilt von der Volmerswerther Straße bis zur „Spange“ Tempo 30 km/h.

Erfreulich ist, dass die Verwaltung der Stadt Düsseldorf nach über 15 Jahren und zig Anregungen jetzt doch prüft, ob eine Verkehrsführung zur Produktions- und Verladestelle „Heidkamp“, oder eine Stichstraße zu diesem Betrieb vor dem Wegekrenz, aus Richtung Hamm vom Südring aus machbar ist.

Der BHV wartet ab und hofft, dass diese Prüfungen keine weiteren 15 Jahre in Anspruch nehmen und bleibt am „Ball“. Das gilt nicht nur für den Schwerlastverkehr, sondern für die gesamte verkehrliche Situation im Stadtteil Volmerswerth.

Genehmigungsvermerk:

Lizenzgeberin: Stadt Düsseldorf - Vermessungs- und Katasteramt - Lizenz Nr.: 021 2021

Nutzungsgenehmigung für die folgenden Luftbilder und Screenshots:

1. "Luftbild Volmerswerth 1999" und "Luftbild Volmerswerth 2019"

Lizenzgeberin: Stadt Düsseldorf - Vermessungs- und Katasteramt - Lizenz Nr.: 021 2021

2. "U-Turn Südring/Südfriedhof" und "Lageplan Betrieb Heidkamp"

Stadtkarte 2.0 © Regionalverband Ruhr und Landeshauptstadt Düsseldorf (Lizenz: dl-be/by-2-0), Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - © Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-be/zero-2-0) und OpenStreetMap (License: ODbL).

3. „Unterführung Aderkirchweg“

Nutzungsrechte für Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters

4. „Geplante Brückenüberführung Aderkiechweg“

Lizenzgeberin: Stadt Düsseldorf -Amt für Verkehrsmanagement-